

Verein "Lebenswertes Wattental" - kurz "LEWAL"

Interessengemeinschaft für eine nachhaltige Entwicklung des Lebensraumes Wattental

Mission/Vision Statement

Das Wattental ist durch seine besondere geographische Lage, die historisch bewegte Vergangenheit sowie die Vielfalt der vertretenen Interessengemeinschaften und Benutzer ein einzigartiges Ökosystem mit überregionaler Bedeutung.

Durch einen der größten intakten Zirmholzwälder Europas, einen einzigartigen Talabschluss auf einer Höhe von 2000m, der Kalkwand, die als einer der schönsten Kletterberge Österreichs gilt sowie unzähligen weiteren Naturschönheiten kommt der Erhaltung des Lebensraumes besondere Bedeutung zu.

Almwirtschaft seit mehr als 1000 Jahren, Bergbau ab dem 13. Jhdt., Jagd- und Forstwirtschaft seit rätischen Zeiten und wahrscheinlich noch länger und Alptourismus seit über 120 Jahren sind die bekanntesten Beispiele für die Vielfältigkeit. Der Umgang mit der in der Nazizeit begründeten militärischen Nutzung als Truppenübungsplatz stellt eine besondere Herausforderung für die vorwiegenden Nutzer, wie Almwirtschaft, Jagd- und Forstwirtschaft, Tourismus und Militär dar.

Der Wasserreichtum aus den Bergen bildet noch heute eine maßgebliche Grundlage für Weltbetriebe, wie die Firma Swarovski in Wattens, die 40% ihres Energiebedarfs aus der Wasserkraft decken kann bzw. die Papierfabrik Wattens gar 100%. Ebenso werden die gesamten Trink- und Brauchwasserbedürfnisse der Bevölkerung aus dem Lebensraum Wattental/Wattens aus Hochquellfassungen im Wattental gedeckt.

Der Verein "Lebenswertes Wattental" hat sich zur Aufgabe gesetzt, den Lebensraum Wattental für kommende Generationen als Naherholungsgebiet zu erhalten und zugänglich zu machen, eine nachhaltige Entwicklung mitzugestalten, die Umwelt zu schützen sowie die Einhaltung geltender Vereinbarungen im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen zu überprüfen und einzufordern.

Vereinstätigkeiten

Erhalten und nachhaltig Weiterentwickeln

- Erhaltung und Schaffung und neuer Gehverbindungen zwischen Vögelsberg und Wattenberg auf verschiedenen Höhenlagen.
- Erhaltung und fallweise Reaktivierung der Fußwege im gesamten Tal, welche ein unwiederbringliches Kulturgut im Alpenraum darstellen. Zukünftige Attraktivierung von Bewegung und Fitness auf kurzen Fußwegen.
- Erhaltung der landwirtschaftlichen Weideflächen, Rekultivierung wo notwendig und Schutzvorkehrungen vor weiterer Zerstörung durch militärische Aktivitäten, vorwiegend auf den Flächen des TÜPI Walchen/Lizum.

Überprüfen und einfordern

- Einforderung der Einhaltung der im Übergabevertrag vom Oktober 1955 festgelegten Mehrfachnutzung des Gebietes Walchen-Lizum-Mölstal.
- Verhinderung weiterer Flurschäden durch militärische Übungen, Erhaltung und Zugänglichkeit der Weitwanderwege sowie Zufahrt für einheimische Pkw, wie in den fünf Punkten der parlamentarischen Bürgerinitiative vom 30.4.2014 im Detail beschrieben. Dies beinhaltet auch die Einhaltung schiessfreier Zeiten, vorwiegend in den Sommermonaten.

Verbinden und vermitteln

- Vermittler und Ermöglicher eines regelmäßigen und überparteilichen Austausches zwischen den verschiedenen Interessengemeinschaften. Insbesondere Veranstaltung regelmäßiger Roundtable-Gespräche, die den Interessengemeinschaften Gehör und die Möglichkeit für die Bildung von Akzeptanz schaffen.
- Bewusstseinsbildung und Information
- Veranstaltung von Vorträgen, Exkursionen und Workshops mit dem Ziel der Sensibilisierung für zukunftsrelevante Fragen, wie Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Vorrangiges Ziel ist es das Wattental als Lebens- und Erholungsraum für zukünftige Generationen zu sichern.